PRO BAHN

Regionalverband Starkenburg e.V. Gemeinnütziger Fahrgastverband



Tätigkeitsbericht 2013/2014

Berichtszeitraum: 1. April 2013 bis 30. April 2014



Ab 2018 wieder mehr direkte Züge von der Bergstraße nach Mannheim? ET425 der RB 60 Mannheim – Bensheim (17.04.2013)



Stadtbahntriebwagen der AVG auf dem Bahnhofsvorplatz am Hauptbahnhof Karlsruhe – Vorbild für das Stadt-Land-Bahn-Konzept im Ostkreis Darmstadt-Dieburg (Peter Castellanos, 2013)

Arbeit auf Bundesebene

- 01.05.2013 Schreiben an MdB Dr. Valerie Wilms (verkehrspolitische Sprecherin Bündnis `90/Grüne) "Maßnahmen gegen Schienenverkehrslärm". Die größte Lärmquelle im Schienengüterverkehr sind Güterwagen mit sogenannten Flachstellen, die herausgenommen und instandgesetzt werden sollten (G. Gienger).
- 21.07.2013 Schreiben an MdB Dr. Michael Meister (wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU) "Unterfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur bes. Schiene". Beigefügt war u.a. die Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Wochenbericht 2013-26) "Verkehrsinfrastruktur: Substanzerhaltung erfordert deutlich höhere Investitionen" (G. Gienger)

Arbeit auf Landesebene

25.03.2014 Schreiben an MdLs Ursula Hammann, Karin Müller (Bündnis `90/Grüne): "Weiterentwicklung der Verkehrsbedienung der RMV-Strecke 75 Wiesbaden – Darmstadt – Aschaffenburg unter besonderer Berücksichtigung des Ostabschnitts Darmstadt – Babenhausen – Aschaffenburg" (G. Gienger. J. Grohn, U. Schuchmann u.a.. Dazu wurde ein Gesprächstermin im Landtag für Juni 2014 vereinbart.

Neubaustrecke (NBS) Rhein-Main / Rhein-Neckar

26.01.2013 Sitzung des Arbeitsgruppe NBS in Karlsruhe Hbf 11:00-17:00

- Diskussion der kritischen Pressemitteilung Pro Bahn RV Starkenburg 14.
 Dez. 2012 zu Landrat Wilkes
- Auswertung der Güterzugfahrpläne
- Anbindungsfragen Mannheim
- Anbindungsfragen Darmstadt
- Formulierung einer Resolution
- Situation auf der Riedbahn
- Anbindung Kaiserslautern und Saarland
- Der AK soll die Mitgliedschaft im ICE-Regionalforum der Region Rhein-Neckar beantragen.
- 14 Teilnehmer (6 PRO BAHN LV Baden-Württemberg, 6 LV Hessen, 2 PRO BAHN & VCD Rheinland-Pfalz)
- 27.04.2013 Arbeitskreis-Sitzung "NBS Rhein/Main Rhein/Neckar" als Bestandteil des Eisenbahn-Korridors Köln Karlsruhe in Mainz (T. Mroczek)

Im Berichtszeitraum wurde im Nachgang zur AK-Sitzung ein Positionspapier zur Neubaustrecke erarbeitet, welches sich derzeit in der Abstimmung befindet und zunächst als ein Positionspapier der betroffenen Pro Bahn-Regionalverbände zu sehen ist (Alle).

- 20.11.2013 Gespräch zum Thema DB-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim bei der IHK Darmstadt, Teilnehmer:
 - IHK Darmstadt Dr. Claus Gilke, Daniel Theobald
 - PRO BAHN Starkenburg: G. Gienger, B. Rohrmann, U. Schuchmann
- 29.12.2013 Schreiben an den Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch: Beteiligung PRO BAHN Starkenburg am "Runden Tisch" zur Neubaustrecke Frankfurt Mannheim (G. Gienger)
- 23.01.2014 Der Regionalverband FrankfurtRheinMain (sic!) veranstaltete in Frankfurt einen halbtägigen Meinungsaustausch "Entwicklung des Schienenverkehrs im Korridor Rhein-Main / Rhein-Neckar", bei dem Politiker und Verkehrsplaner aus

Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz vertreten waren. Gottlob Gienger und Thomas Schwemmer vertraten PRO BAHN Hessen.

13.03.2014 Wie bei der AK-Sitzung vom 28. Januar 2013 beschlossen, beantragte G. Gienger die Mitgliedschaft des AK im ICE-Regionalforum der Region Rhein-Neckar.

DB, Rhein-Main-Verkehrsverbund, Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Gottlob Gienger leitete zahlreiche Anregungen und Kundenbeschwerden an die zuständigen Mitarbeiter der DB, des RMV, des VRN und an die lokalen Nahverkehrsgesellschaften zur Beantwortung weiter, v.a. wg. Zugausfällen, technischen Störungen, Anschlussversäumnissen, Verspätungen, Tariffragen, Automatenproblemen, mangelhafte Reinigung und Instandhaltung von Bahnhöfen und Rollmaterial. Rechtsfragen wurden an den Bundesverband oder die Schlichtungsstelle Nahverkehr übergeben.

Am Nachmittag des 19.06.2013 entgleiste im Rangierbahnhof Darmstadt-Kranichstein ein Gleisumbauzug. Dazu gab es eine Anfrage an das Eisenbahnbundesamt "Hauptbahnstrecke Darmstadt - Dieburg (– Aschaffenburg) im 1. Halbjahr 2013 acht Tage lang gesperrt".

Regionale Fahrplankonferenz Mannheim

Im Berichtszeitraum fanden zwei von der IHK Rhein-Neckar gemeinsam mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar ausgerichtete Fahrplankonferenzen statt.

- 16.09.2013 Vorstellung Jahresfahrplan 2014: Es gibt hierzu Unterlagen, einen Kurzbericht, der in einen Bericht in der Fahrgastzeitung sowie PRO BAHN-Pressemitteilung mündet.
- 18.03.2014 Antragskonferenz zum Fahrplan 2015. Es gab auf Anfrage Anfang des Jahres bis zum 15. Februar 2014 keinen Bedarf seitens der Mitglieder. Daher erfolgte dieses Jahr kein Antrag.

Kreis Bergstraße

Verkehrskommission

Im Berichtszeitraum fand am 26.11.2013 die zweite Sitzung der Verkehrskommission der XVII. Wahlperiode statt. Dieses Mal erfolgte die Vorankündigung etwa einen Monat vorher, die Einladung mit Tagesordnung dann kurzfristig. Die Sitzungen sind nicht-öffentlich.

Stadtbus Bensheim

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen eines Arbeitskreises Stadtbus für Bensheim statt. Herr Castellanos vertritt seit seinem Beitritt den Regionalverband Starkenburg. Auf Grund des Hessentages werden derzeit kaum Maßnahmen umgesetzt und finden derzeit keine Treffen statt.

Zur Veranschaulichung der Situation in Bensheim erfolgten zudem Ortsbegehungen (P. Castellanos, S. Grahner u.a.) sowie Maßnahmenvorschläge von P. Castellanos.

Stadtbus Heppenheim mit Veranstaltung "Wie wird ein Stadtbus erfolgreich?"

Im Berichtszeitraum erfolgte auf Initiative von P. Castellanos und S. Grahner eine intensivere Befassung mit dem Stadtbusverkehr in Heppenheim. Parallel sind mehrere Gruppen vor Ort aktiv. Ziel ist es, die bisher wenig erfolgreiche Ringbuslinie in ein Gesamtkonzept für die Stadt sowie unter Verknüpfung mit Regionalbus und Schienenverkehr aufgehen zu lassen. Es gab mehrere Treffen, Begegnungen sowie eine mit dem BUND Bergstraße und dem PRO BAHN Rhein-Neckar organisierte Veranstaltung zur Verbesserung des Stadtbusverkehres. Diese fand am 21. Januar 2014 in Heppenheim statt und lockte rund 100 Gäste an, insbesondere auch politische Entscheidungsträger aus den Kommunen im Kreis Bergstraße. Wesentlicher Punkt bestand in einem Vortrag des Züricher Verkehrsplaners Willi Hüsler, welcher über

umfangreiche Erfahrungen bei der Konzeption von Stadtbusverkehren verfügt (u. a. Lemgo). Dieser Veranstaltung ging eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mit Pressemitteilung, Plakatierung sowie Einladungen an verschiedene Entscheidungsträger und andere Interessierte voraus. Im Nachgang gab es Presseberichte in der örtlichen Presse, zwei Berichte von P. Castellanos in der VCD/BUND-Zeitung sowie Fahrgastzeitung Nr. 2/2014. Die Präsentation zum Vortrag mit Erläuterungen können Sie auf unserer Website unter der Rubrik "Dokumentationen" betrachten. Das Honorar des Referenten finanzierten der BUND Kreisverband Bergstraße und die PRO BAHN-Regionalverbände Starkenburg und Rhein-Neckar gemeinsam.

Nahverkehr im Neckartal/Hirschhorn

Im Berichtszeitraum erarbeiteten P. Castellanos und S. Grahner eine Konzeption zum Busverkehr im Neckartal rund um Hirschhorn sowie Schienenanbindung (Abruf hier: Ringbuskonzept) und sandten diese den Mitgliedern des Hirschhorner Magistrates sowie Stadtverordnetenversammlung zu. Zudem wurde eine Pressemitteilung am 31.7.2013 versandt, resultierend in einem Pressebericht der Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.8.2013.



Im Nachgang hierzu erfolgte eine Einladung des Hirschhorner Bürgermeisters Sens zum Nahverkehr in und um Hirschhorn. Beim Gespräch am 15.08.2014 wurde die obige Konzeption und den darin enthaltenen Verbesserungsvorschlägen (u.a. schlecht ausgestattete und an manchen Stellen fehlende oder ungünstig positionierte Haltestellen, Änderung in Linienführung der Buslinien, Vorstellung) gesprochen. Herr Sens stimmte unserer Sicht in Bezug auf die Haltestellenausstattung zu: So etwa das Fehlen eines Haltestellenschildes an der Haltestelle "Hainbrunner Straße" (siehe Bild) oder die Positionierung der vor kurzem neu eingerichtete Haltestelle "Altstadt", welche insbesondere für Familien mit Kinderwagen oder körperlich beeinträchtigte nur schwer und z.T. nicht ohne Risiko erreichbar ist (ungesicherte Querung einer stark befahrenen Bundesstraße. Zwischenzeitlich erfolgte eine weitere Ortsbegehung, jedoch wurde nicht viel umgesetzt. Die Stadtwerke Eberbach hatten

sich positiv zu unseren Vorschlägen geäußert, aber ohne die Aufgabenträger (die Kreise) können sie nichts machen.

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt

Zum geplanten **Mega-Logistikzentrum** der Firma Fiege in Dieburg führten wir 2013 zahlreiche Gespräche, Schriftwechsel und Telefonate mit Dieburger Kommunalpolitikern und Fiege, um diese von den Vorteilen eines Gleisanschlusses zu überzeugen, um die Zahl von 230 Lkw/Tag um etwa 1/3 zu reduzieren (D. Bosserhoff, G. Gienger, J. Grohn u.a.). Am 31.1.2014 beschloss das Dieburger Stadtparlament in einer tumultartigen Sitzung den Bebauungsplan zum Logistikzentrum Fiege, ohne Gleisanschluss.

Schienenverbindung in den Ostkreis: Seit 2011 versuchten wir DADINA-Geschäftsführer M. Altenhein und –Vorstand (OB Partsch, Kreisbeigeordneter Fleischmann, Verkehrsde¬zernentin Lindscheid) zu überzeugen, im Verkehrsgutachten des ZIV die Optionen normalspurige Stadt-Land-Bahn und meterspurige Straßenbahn gleichwertig zu untersuchen. Die DADINA lehnte dies immer wieder mit unzutreffenden Argumenten ab. Im März 2014 wurde dann das Gutachten publiziert: Mit Nutzen-Kosten-Faktoren von 0,47 bis 0,51 sind alle 3 Varianten der Straßenbahnlösung endgültig erledigt. Durch die Verweigerungs-Haltung

der DADINA haben Darmstadt und Darmstadt-Dieburg bei der Lösung der Verkehrsprobleme aus dem Ostkreis wieder 10 Jahre verloren.

- 13.05.2013 Vorschlag für Gespräch Eisenbahnverkehrsgewerkschaft/PRO BAHN/VCD wg. Karlsruher Modell für Darmstadt.
- 20.07.2013 Erneuter Vorstoß Verlängerung F-Bus vom Oberwaldhaus bis Dieburg (G. Gienger B. Rohrmann, U. Schuchmann); seit 2007 keine Unterstützung Dieburger Kommunalpolitiker. Im Dez. 2013 setzte die DADINA stattdessen die geänderte Linie U über Messel nach Urberach durch, Dieburgs Westen bleibt weiterhin unerschlossen vom ÖV (> 1000 m zum Bf und Bushalten).
- 03.12.2013 G. Gienger, U. Schuchmann nahmen am Spatenstich für den neuen barrierefreien Bahnhof Babenhausen und die P+R-Anlage Nord teil.
- 28.02.2014 Anfrage der CDU-DADINA-Fraktion zur Finanzierung des ÖPNV-Angebots (U. Schuchmann)

Im Fahrgastbeirat der Dadina vertreten Holger Kötting und Marcus Gottsleben die Interessen von PRO BAHN.

17.04.2013 8./G Sitzung

- Schwerpunktthema: Erfahrungen mit der Busbedienung auf der Strecke Luisenplatz Ostbahnhof
- Situation an Doppelhaltestellen, Haltestelle Windmühle
- Regionaler Nahverkehrsplan RMV Kenntnisnahme

04.09.2013 9./G Sitzung

- Anschlüsse am Luisenplatz
- Straßenbahn-Linie 2 zur Lichtwiese: Geschäftsführer Altenhein kam zur Erkenntnis, dass der Haltepunkt TU-Lichtwiese der Odenwaldbahn keine relevanten Verknüpfungspunkt darstellt. FGB-Vorsitzender Rohrmann bedauert dies Entscheidung.
- Neues Linienkonzept Linie U Messel Urberach

04.12.2013 10./G Sitzung

- Einsetzung von Kurzzügen auf der Strecke nach Alsbach (Linien 6 und 8)
- Zugeinsatz auf der Odenwaldbahn
- Schwerpunktthema "Störfallmanagement und Notfallfahrpläne"
- Fahrplanwechsel 2014: Fahrplanänderungen im Überblick

02.04.2014 11./G Sitzung: Protokoll lag noch nicht vor.

Landkreis Groß-Gerau

Im Fahrgastbeirat des Kreises Groß-Gerau vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN. Tagesordnungspunkte der einzelnen Zusammenkünfte waren v.a.

20.06.2013 6. Sitzung der 8. Wahlperiod

- 1. Genehmigung des Protokolls
- 2. Beschwerderückmeldesystem: Platzprobleme in der S7 nach Bundesligaspielen am Bhf Stadion: Es gibt nach wie vor unterschiedliche Standpunkte zu diesem Problem und zu gewalttätigen Handlungen. Herr Sommer sieht seitens der LNVG keine weiteren Möglichkeiten der Einflussnahme.
- 3. Stellungnahme der LNVG zum RNVP
- 4. Tarif und Vertriebsentwicklung im RMV: Herr Sommer trägt vor, in welche Richtung der RMV-Tarif insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Preisberechnung weiterentwickelt werden soll.
- 5. Verkehrsplanerische Überlegungen: Herr Untermann trägt vor, welche Überlegungen derzeit zur perspektivischen Weiterentwicklung des Liniennetzes im Bereich Riedstadt, Gernsheim und Pfungstadt bestehen.

Stadt Rüsselsheim

Auch im Fahrgastbeirat bei den Stadtwerken Rüsselsheim vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN.

14.05.2013 Sitzung des Fahrgastbeirates

- 1. Sachstand Fortführung der Verkehre ab 2016
- Die vorhandene Betrauung besteht bis 31.12.2015. Ab 01.01.2016 kann der Busverkehr in Rüsselsheim entweder ausgeschrieben werden oder per Direktvergabe an ein eigenes Unternehmen vergeben werden. Für eine Direktvergabe müssen alle politischen Gremien zustimmen. Herr Quante berichtet, dass sich alle Stadtverordneten einig sind, dass die Stadtwerke wieder mit den Verkehren betraut werden sollen. Der Verkehrsbetrieb hat es geschafft, 345.000 € im Jahr einzusparen und hat damit eine wichtige Vorgabe erfüllt.
- 2. Anfrage des 1. Vorsitzenden "Auswirkung des Rettungsschirmes auf den Fahrplan 2014"
- LNO und Stadtwerke bereiten sich auf Kürzungen im Fahrplan vor, obwohl noch kein offizieller Auftrag der Stadt Rüsselsheim vorliegt. Es werden keine Linien gestrichen. Im Berufs- und Schülerverkehr soll es auch keine Kürzungen geben. Taktzeiten werden verändert. Einsparungen im 6-stelligen Bereich sollen erreicht werden. Es soll keine betriebsbedingten Kündigungen geben.
- Herr Mroczek regt an, den Nahverkehrsplan Rüsselsheim mit dem Nahverkehrsplan Groß-Gerau zu harmonisieren. Diese Option wird geprüft.
- 3. Sachstand Fahrradmitnahme: Das System läuft relativ problemlos.
- **4.** Sachstand Beschwerdemanagement: Seit Januar 2013 gab es lediglich 16 Beschwerden. 6 Beschwerden gab es wegen zu voller Busse. Die neuen Busse haben deswegen mehr Stehplätze.
- 5. Sachstand Bestellung von 4 neuen Bussen: Die neuen Busse sind da. Es handelt sich dabei ausschließlich um Erdgas-Fahrzeuge. Jedes Jahr sollen 2 Fahrzeuge ausgetauscht werden. Diese 4 waren für 2012 und 2013. Voraussichtlich werden 2014 wieder 2 neue Busse bestellt.
- 6. Verschiedenes
- Es wurde gefragt ob es möglich wäre, Fahrradständer an Bushaltestellen zu installieren. Anfragen können an Herrn Quante gestellt werden. Herr Quante überprüft zusammen mit dem Ordnungsamt, ob dies dann möglich wäre.
- Die Reinigungsintervalle an den Haltestellen "Südbahnhof" und "Teufelseestraße" wurden bemängelt.
- Lt. Herrn Mroczek soll die S-Bahn in Zukunft stündlich die ganze Nacht durch fahren. Wird der Busverkehr angepasst? Die Nachfrage wird abgewartet. Wenn das Angebot erweitert werden soll, dann eventuell durch Ausweitung des AST-Verkehres

04.11.2013 Sitzung des Fahrgastbeirates

- 1. Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel am 15.12.2013
- 2. Tarifänderungen zum Fahrplanwechsel
- Da es in Großstädten ein deutlich besseres Angebot des ÖPNV gibt, haben diese Städte eine andere Tarifstruktur. Die Sonderstatus-Städte (wie Rüsselsheim) hatten bisher noch keine eigene Tarifstruktur. Da bei diesen Städten jedoch das ÖPNV-Angebot deutlich besser ist als in ländlichen Gegenden, wird zum Tarifwechsel eine Tarifstruktur für Sonderstatus-Städte eingeführt. Dies bedeutet das die Tarife etwas höher sind als die normale Preisstufe 1, aber trotzdem noch günstiger sind als in Großstädten.

- Diese Einführung wurde durch Mehrheitsentscheidung im RMV getroffen. Durch diesen Entscheid ist Rüsselsheim gezwungen den neuen Tarif zu übernehmen, da der RMV die Tarifhoheit besitzt. Verglichen mit den Großstädten Frankfurt, Mainz oder Offenbach sind die Tarife in Rüsselsheim deutlich günstiger.
- Die Einzelfahrt in Rüsselsheim wird ab dem 15.12.2013 dann 2,10 € kosten anstatt bisher 1,80 € (zum Vergleich: Offenbach 2,25 €, Mainz 2,60 €, Frankfurt 2,75 €).
- 3. Beteiligungsverfahren zur Fahrplanoptimierung:
- Die Stadt Rüsselsheim plant ein Beteiligungsverfahren einzurichten, in dem es darum geht, die Busverkehre zu optimieren um die noch notwendigen Einsparziele zu erreichen. An diesem Verfahren nehmen Vertreter von Parteien, die lokale Nahverkehrsorganisation, Fachleute des Verkehrsbetriebes und der Fahrgastbeirat teil.
- Die erste Sitzung dieses Gremiums findet am 03.12.2013 um 17:30 Uhr im Rathaus statt. Der Fahrgastbeirat beschließt die folgenden 3 Mitglieder zu den Sitzungen zu entsenden; Herr Kunert, Herr Lyngdoh und Herr Mroczek.
- 4. Sachstand Beschwerdemanagement
- Seit April gab es in diesem Jahr lediglich 18 Beschwerden. Es konnte kein Schwerpunkt festgestellt werden

31.03.2014 Sitzung des Fahrgastbeirates

- 1. Stellungnahme zum Beteiligungsverfahren Fahrplanoptimierung
- Herr Quante stellte dem Gremium 3 verschiedene Varianten der Einsparmöglichkeiten vor. Der Fahrgastbeirat einigte sich auf die erste Variante.
- 2. Verschiedenes
- Herr Blüm berichtet, dass bei den Stadtwerken zum 01.04.14 das eTicket eingeführt wird.
- Zuerst werden sukzessive die Jahreskarten umgestellt.

Entwicklung der Odenwaldbahn im Jahre 2013/2014

Im Berichtsjahr hat sich die Fortentwicklung der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau – Groß-Umstadt – Wiebelsbach – Erbach – Eberbach weiter fortgesetzt. Bei der baulichen Ausstatung wurden im Jahre 2013 die bereits im Jahre 2012 begonnenen Arbeiten an neu installierten Fahrgastinformationsanlagen fortgesetzt und auf den größeren Bahnhöfen mit Umsteigebeziehungen zu einem gewissen Abschluss gebracht. Diese zeigen nicht nur die aktuellen Abfahrtszeiten der Odenwaldbahn, sondern auch die Abfahrtszeiten der anschließenden Bus- und Straßenbahnlinien an.

Die Betriebsleistungen auf der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau-Groß-Umstadt-Wiebelsbach-Erbach-Eberbach wurden im Dezember 2013 erneut an die Vias GmbH vergeben, die bereits seit Dezember 2005 die Odenwaldbahn mit den Triebwagen der Baureihe "Itino" bedient. Die Zugleistungen aus dieser Ausschreibung umfassen die RMV-Linien 64 und 65 (sog. Odenwaldbahn) und die RMV-Linie 66 Darmstadt-Pfungstadt (sog. Pfungstadtbahn). Sie werden für zwölf Jahre beginnend ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 von der Vias GmbH erbracht. RMV und Vias GmbH haben im März 2014 den Verkehrsvertrag für die Odenwaldbahn geltend ab Dezember 2015 unterzeichnet. Hierbei wurde mitgeteilt, dass die Odenwaldbahn an Werktagen 13.000 Fahrgäste und die Pfungstadt-Bahn 1.000 Fahrgäste hat. Dadurch kann auch weiterhin die Betriebswerkstatt in Michelstadt, die im Jahre 2005 in Rekordzeit von der Odenwald-Bahn-Infrastruktur GmbH (einem Unternehmen des Reiseunternehmens Wissmüller) gebaut wurde, für die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten der "Itino-Triebwagen" genutzt werden. Die Arbeitsplätze, die im zentralen Odenwald durch die Vias GmbH entstanden sind (Triebfahrzeugführer, Zugbegleiterinnen

und Zugbegleiter sowie das Fachpersonal in der Werkstatt), bleiben somit für die Region erhalten und führen zu einer Wertschöpfung vor Ort. Pro Bahn wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass ausreichende Fahrzeugkapazitäten für die Fahrgäste bereitgestellt werden. Auch die Weiterentwicklung der Odenwaldbahn in technischer und baulicher Hinsicht erfordert das besondere Augenmerk des Fahrgastverbandes.

Auch an den Bahnhöfen entlang der Odenwaldbahn tut sich etwas. In Höchst/Odenwald werden neue Haltestellen für die Busse und Park-und-Ride-Plätze ausgebaut. Diese sollen demnächst in Betrieb gehen. Während in Erbach und Michelstadt durch den Ausbau der Güterhalle (Erbach) und die Neugestaltung des Bahnhofsgebäudes (Michelstadt) deutliche Fortschritte im Odenwaldkreis erzielt werden konnten, wird zurzeit im Kreis Darmstadt-Dieburg der Bahnhof Groß-Umstadt Mitte umgebaut. Die Sparkasse hat das Areal, das an ihre Zentrale angrenzt, erworben und lässt das Bahnhofsgelände sanieren und umgestalten. Einziehen sollen dort nach Fertigstellung die Diakoniestation, der Hospizverein, die Kfz-Zulassungsstelle und das Umstadt-Büro. Für umfassende Ausbaumaßnahmen werden in den Babenhäuser Bahnhof insgesamt 7,5 Mio. € im Interesse der Fahrgäste investiert. U.a. sollen die Bahnsteige erhöht und Aufzüge eingebaut werden. Außerdem entstehen neue Park-und-Ride-Plätze, und ein Durchstich zur Südseite soll eine bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs gewährleisten. Damit kann der wichtige Knotenpunkt der Odenwaldbahn im Abschnitt Eberbach-Erbach-Groß-Umstadt-Babenhausen-Hanau-Frankfurt mit der Strecke Aschaffenburg-Babenhausen-Darmstadt-Mainz-Wiesbaden noch besser seine Funktion als Drehkreuz des Verkehrs wahrnehmen. Pro Bahn wird sich konkret dafür Einsetzen, dass durch Verbesserungen bei den Zugleistungen in den Abendstunden und an den Wochenenden auf der RMV-Linie Wiesbaden-Darmstadt-Aschaffenburg der Bahnhof Babenhausen in dieser Funktion noch weiter entwickelt wird.

Zum 60-jährigen Bestehen der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) erschien im Dezember 2013 ein von der Odenwald-Stiftung finanziertes und herausgegebenes Buch "Die Interessengemeinschaft Odenwald und die Odenwald-Bahn". Neben einigen Beiträgen, die aus der Jubiläumsschrift der IGO im Jahre 2003 ("50 Jahre Regionalentwicklung Odenwald") entnommen wurden, sind die folgenden Beiträge neu aufgenommen worden (diese geben insbesondere die Entwicklung der letzten 10 Jahre wieder): "Die Odenwald-Bahn – Eine zeitgeschichtliche Darstellung zur jüngeren Entwicklung" von Horst Schnur, "Die neue Odenwald-Bahn - Innovative Mobilität für die Region" von Peter Krämer, "Interessante Ensemble historischer Eisenbahn-Infrastruktur in Erbach im Odenwald" von Peter W. Sattler und "Weiterentwicklung der Odenwald-Bahn als Beitrag der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. für die Region in den Jahren 2003 bis 2013" von Kurt-Michael Heß. Die Schrift beinhaltet die Aktivitäten der IGO und andere Institutionen für die Bahnstrecke in dem vergangenen Zeitraum, sie zeigt aber auch Aspekte zur Weiterentwicklung der Odenwald-Bahn verknüpft mit den allgemeinen Zielen der IGO auf.

Odenwaldkreis

Im Fahrgastbeirat der Odenwald-Regional-Entwicklungsgesellschaft OREG vertritt Thomas Reuter die Interessen von PRO BAHN.

12.11.2013 2. Sitzung der IV Sitzungsperiode

- 1. Neues Mobilitätskonzept (Bus, Rufbus, Taxi, Automitnahme)
 - Sachstandbericht
 - Start des Pilotprojekts im nördlichen Odenwaldkreis im 2. Halbjahr 2014
 - http://www.odenwaldmobil.de/Mobilitaetskonzept.171.0.html
- 2. Neuer Internetauftritt Nahverkehr http://www.odenwaldkreis.de/
- 3. Fahrplanänderungen 2013/2014
- 4. Odenwaldbahn:
 - Züge, die unterwegs abgekoppelt werden, sind explizit gekennzeichnet.

- Die VIAS bemüht sich im Vorfeld von Großveranstaltungen mit dem RMV besser zu kooperieren.
- Der RMV muss weitere Kapazitäten zubestellen.
- Die routinemäßige Bereitstellung eines Triebfahrzeugs um 4:47 ist mittlerweile problemlos möglich.
- Sachstand geplante Tarifstrukturreform RMV
 - Stärkerer Entfernungsbezug durch kleinteiligere Waben
 - Stärkere Differenzierung der Reiseweiten in bis zu 98 Preisstufen
 - Berücksichtigung der Angebotsdichte
 - Konkurrenzsituation ÖPNVV/PKW
 - Umsetzung zum Tarifwechsel 2014/15 geplant
- 6. Lokaler ÖPNV
- 7. Entwicklung Fahrgastzahlen im Odenwaldkreis: Stagnierende Entwicklung im Jedermannverkehr und sinkende Entwicklung der Schülerzahlen bei gleichbleibender Verkehrsleistung im Odenwaldkreis.
- 8. Verschiedenes
- 28.04.2014 3. und letzte Sitzung der IV. Sitzungsperiode
 - Protokoll lag noch nicht vor
 - Hauptthema war "Garantiert Mobil"

Im Herbst 2014 wird die Besetzung des OREG-Fahrgastbeirats neu ausgeschrieben.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- 24.08.2013 Umweltinformationsbörse Darmstadt-Luisenplatz, PRO BAHN-Infostand
 - Die Standbesetzung 9:30-15:30 übernahmen Peter Castellanos, Ulrich Schäfer und Uwe Schuchmann
- 27.11.2013 Präsentation beim monatlichen Arbeitstreffen
 - Alexander Daum, Marcus Fesel (DB Regio AG Hessen) "Vorstellung Pünktlichkeitsprojekt Südhessennetz"
 - Der Vortag steht den Mitgliedern der Mailingliste zur Verfügung unter https://de.groups.yahoo.com/neo/groups/pbstarkenburg/info

Pressemitteilungen

Im Berichtszeitraum gaben wir folgende Pressemitteilungen heraus (Michael Reuter, Peter Castellanos, Sven Grahner, Uwe Schuchmann u.a.):

- 06.04.2013 Gemeinden wurden mit Draisinenbahn über den Tisch gezogen!
- 22.06.2013 Gleiszug im Bahnhof Kranichstein entgleist
- 08.06.2013 RB75: RMV fährt zwischen Aschaffenburg und Wiesbaden heiße Luft spazieren
- 29.06.2013 Forderung nach einer zentralen Leitstelle für den Nahverkehr im Kreis Bergstraße
- 31.07.2013 Hirschhorn Ausbauvorschläge für den ÖPNV in einer Grenzregion
- 29.09.2013 Busverbindungen zwischen Kreis Bergstraße & Odenwaldkreis Unüberwindbare Grenzen?
- 06.12.2013 Fahrplanwechsel 2014 Mehr Vielfalt für die Region
- 12.12.2013 Der geplante Nahverkehrsplan des Kreises Bergstraße ist mangelhaft
- 11.01.2014 Mehr und längere Züge für den modernen Bahnhof Babenhausen (mit VCD Darmstadt-Dieburg)
- 18.01.2014 Ankündigung Vortrag Willi Hüsler "Wie wird ein Stadtbus erfolgreich?"
- 17.03.2014 Mit der Regelspur aus der Sackgasse (mit VCD Darmstadt-Dieburg)



Webpräsenz (Peter Castellanos)

Unsere Internetpräsenz wird ständig aktualisiert und wurde vor kurzem umfassend erweitert Zu den optischen Veränderungen zählt die verstärkte Nutzung von Bildern und Symbolen, die die Seite sehenswerter machen sollten, als dies zuvor der Fall war. Vor allem die Startseite wurde dabei mit einem Header ausgestattet. der zum Einen das entwickelte Pro Bahn-Symbol mit dem Untertitel "Starkenburg" regionalen zur Identifikation und durch Fotomontage erstellte Fahrzeuge im Bus- und Bahnverkehr trägt,

welche in der Region aufzufinden sind. Zum gleichen Zweck wurden nach Überarbeitung des Headers zahlreiche Namen von Gemeinden aus dem Raum Starkenburg aufgeführt.

Die **strukturellen Anpassungen** beinhalten vorwiegend das Hinzufügen der Rubriken "Aktuelles" und "Newsletter" in der Startseite, sowie die Neuordnung der Rubrik FACHBEITRÄGE:

- Unter ALLE FACHBEITRÄGE sind sämtliche Publikationen nach dem Erscheinungsdatum sortiert,
- während DAUERTHEMEN diejenigen Fachbeiträge enthält, die sich auf Themen beziehen, welche regelmäßig mit unserer regionalen Arbeit verbunden sind und auch in
 der aktuellen Diskussion präsent sind (z.B. NBS Rhein/Main Rhein/Neckar). Den Besuchern der Website soll dadurch eine einfache Übersichtlichkeit gewährleistet werden, die so bei den zahlreichen Themen dringend notwendig war.
- Die nun explizit eingeführte Rubrik VERKEHRSKONZEPTE enthält alternative Vorschläge zu vorhandenen Verkehrssystemen, wie z.B. der Weschnitztal- und Überwaldbahn, sowie Anregungen zum regionalen Busverkehr, visualisiert durch Linienpläne und Karten mit dazugehörigen Fahrplantabellen. Auch infrastrukturelle Maßnahmen (z.B. Bebauung Bahnhofsgelände Mörlenbach) werden hier behandelt/aufgeführt.
- Des Weiteren ist unter AKTUELLES immer die jeweils aktuellste Meldung von uns aufgeführt,
- während NEWSLETTER einen Verweis auf "Fahrgast aktuell", den Deutschlandweiten Newsletter von Pro Bahn herstellt.
- Nicht mehr aktuelle Pressemeldungen werden in PRESSEARCHIV abgelegt.
- Unter TERMINE werden neben unseren monatlichen Arbeitstreffen auch andere wichtige Termine stets aktuell aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurde sie 1200-mal besucht (Vorjahr 1000-mal).

Wir pflegen außerdem ein weiteres umfassendes Archiv mit lesenswerten Fachbeiträgen (i.d.R. im PDF-Format) - sie sind entweder auf unserer <u>Homepage</u> (Rubrik <u>FACHBEITRÄGE</u>) abrufbar oder es wird extern darauf verwiesen. Im Berichtzeitraum wurden folgende Fachbeiträge publiziert:

Juli 2013 Ringbuskonzept Hirschhorn:

Linienplan, Fahrplan & Anschlusssituation am Bahnhof

08.07.2013 <u>Statistik des Eisenbahnbundesamtes zur Stilllegung bundeseigener Bahnstrecken seit 1994</u>

29.9.2013 Optimierungsvorschläge zum Busverkehr zwischen Kreis Bergstraße & Odenwaldkreis

05.01.2014 Kostenaufstellung Überwaldbahn gGmbH

21.01.2014 Unterlagen zu unserer Diskussionsveranstaltung Wie wird ein Stadtbus erfolgreich?(Referent: Willi Hüsler) <u>Einladungsschreiben</u>, <u>Powerpoint-Präsentation</u>

(kommentiert)

Organisation

Entsprechend dem Beschluss der JHV am 24.4.2013 erarbeiteten wir von Mai 2013 bis April 2014 das "Leitbild des PRO BAHN Regionalverbands Starkenburg e.V." und die "Vereinsinternen Regeln des PRO BAHN-Regionalverbands Starkenburg e.V."

Den zentralen Versand der Mitgliederzeitschrift "Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen" für den Landesverband Hessen und den Regionalverband Rhein-Neckar übernahm H. Kötting. Im Feb. 2014 gab er die Regionalredaktion der Fahrgastzeitung an Holger Kalkhof ab. Die Fahrgastzeitung erhalten regelmäßig rund 60 Entscheidungsträger bei Verkehrsunternehmen, lokalen Nahverkehrsgesellschaften, Kommunalpolitiker, Landtags- und Bundestagsabgeordnete, IHK und einschlägige Fachgebiete der TU Darmstadt.

Über die Mailingliste <u>pbstarkenburg(at)yahoogroups.de</u> versenden wir Konzepte, Pressespiegel und Protokolle des Regionalverbands Starkenburg. Diese zählt derzeit 74 Mitglieder; weitere Anmeldungen an <u>pbstarkenburg-subscribe(at)yahoogroups.de</u> erbeten.

Unser Regionalverband unterstützt die Interessengemeinschaft Odenwald e.V. durch eine Fördermitgliedschaft.

Mitgliederentwicklung

| 2013-01 | 2013-04 | 2013-07 | 2014-04 |
|---------|---------|---------|---------|
| 100 | 100 | 98 | 100 |

Impressum

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e. V.

Verantwortlich: Dr. Gottlob Gienger

Berliner Straße 32 64807 Dieburg